50 Jahre Deutsche Umwelthilfe: Meilensteine aus unserer Geschichte

Deutsche Umwelthilfe

50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Den Schutz von Umwelt, Klima und biologischer Vielfalt setzt sie hartnäckig und wirksam durch. Für uns alle. Gemeinsam mit hunderttausenden Menschen erzeugt die Deutsche Umwelthilfe öffentlichen Druck – im Dialog oder wenn nötig auch vor Gericht. Auf die schlagkräftige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation können Natur und Menschen zählen, Politik und Wirtschaft müssen mit ihr rechnen.

1975

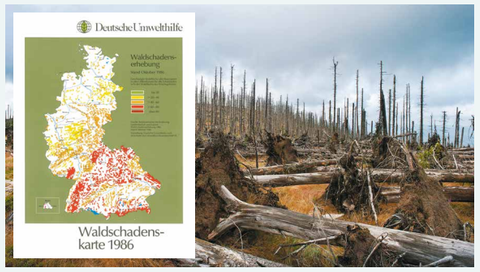
Gründung am Bodensee

Die Gründer: Sieben umweltbewegte Menschen rund um Prof. Gerhard Thielcke, Hermut Ruland und Rudolf L. Schreiber. Der Leitsatz von Gerhard Thielcke gilt bis heute: „Prüfe alles, was Du tust, was es wirklich für die Natur an Verbesserungen bringt".

1980er

Kampf gegen das Waldsterben

Die DUH beschafft unveröffentlichte Daten von den Bundesländern und gibt jährlich aktualisierte Waldschadenskarten heraus, die das Ausmaß zeigen. Um Umweltgefahren ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, arbeitet die DUH auch intensiv mit prominenten Naturfilmern und -schützern zusammen wie Frederic Vester, Horst Stern, Bernhard Grzimek und Heinz Sielmann.



1991

Mehrweg und Dosenpfand forciert

Mit Druck und kreativen Aktionen erreicht die DUH, dass Umweltminister Töpfer Mehrwegschutz gesetzlich festschreibt. 2003 gelingt es, die Einführung des „Dosenpfands" gegen den massiven Widerstand der Einweg-Getränkeindustrie und der großen Handelskonzerne durchzusetzen und damit Mehrweg gegenüber Einweg zu stärken. Übrigens: Treibende Kraft war die DUH auch hinter den EU-Verboten von Einwegplastik 2021 (z.B. Trinkhalme, Besteck, Wattestäbchen) und Plastiktüten.

2005

Umweltzonen für Saubere Luft durchgesetzt

Die viel zu hohe Feinstaubbelastung in der Atemluft gefährdet Gesundheit und Leben von Millionen Menschen. In Musterklagen mit Betroffenen setzt die DUH das „Recht auf Saubere Luft" durch. Bis heute hat die DUH Umweltzonen in mehr als 70 Städten erkämpft.

2015

Diesel-Abgasskandal aufgedeckt

Schon 2007 informiert die DUH über vorsätzliche Manipulationen der Dieselkonzerne bei Abgaswerten. 2015 überführen US-Behörden dann VW – in Deutschland deckt die DUH mit eigenen Abgasmessungen Abschalteinrichtungen bei allen Herstellern auf.

2021

Historisches Klima-Urteil erstritten

Alles beginnt mit einem Brief: Die 11-jährige Marlene bittet darin die DUH, ihr zu helfen, die Bundesregierung auf mehr Klimaschutz zu verklagen. Die DUH startet daraufhin mit Marlene und zehn weiteren mutigen jungen Menschen eine Jugend-Verfassungsbeschwerde fürs Klima. Zusammen mit Anwalt Remo Klinger erstreiten sie den historischen Klimabeschluss des Bundesverfassungsgerichts: Klimaschutz ist Grundrecht!

2023

Fischotter-Abschuss verhindert

Die bayerische Staatsregierung will die streng geschützten Tiere zum Abschuss freigeben. Eine DUH-Klage im Eilverfahren rettet die Fischotter nur Stunden vor Inkrafttreten der Erlaubnis. Bis heute setzen wir uns gegen immer neue Abschusspläne zur Wehr.

2023 & 2024

Erfolg aller DUH-Klimaklagen gegen die Bundesregierung

In vier Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg gelingt es der DUH, die Bundesregierung verurteilen zu lassen. Das Urteil im Landnutzungssektor (LULUCF) ist sogar schon rechtskräftig. Nun muss die Bundesregierung strikte Klimaschutzmaßnahmen ergreifen.

Fotos: (v.o.n.u.) Pro Natur, Maximilian Urschl, Robert Lehmann, DUH, sonjanovak/stock.adobe.com, DUH Archiv, Scheid/stock.adobe.com, MichaelWeber/imageBROKER, DUH/Finke